

Benötigen moderne Holzfenster mehr Pflegeaufwand als andere Kunststofffenster und Alu Fenster?

Holzfenster / News: Viele Menschen hegen Vorurteile gegen Holzfenster, weil sie meinen der Pflegeaufwand für sie wäre zu hoch. Dies ist bei den modernen Holzfenstern sicherlich nicht mehr der Fall. Holzfenster können heute mit umweltfreundlichen Beschichtungen und neuen Holzarten hergestellt werden, die den Pflegeaufwand erheblich verringern. Natürlich ist eine regelmäßige Wartung und Pflege notwendig. Das gilt allerdings auch für Kunststofffenster und Alu Fenster. Der entscheidende Vorteil der Holzfenster liegt im ökologisch vorteilhaften Material, das durch den nachhaltigen Holzanbau in der Schweiz und seine CO₂- positive Wirkung seine positiven Merkmale besitzt.

Eine regelmäßige Wartung zahlt sich bei Holzfenstern aus
Holzfenster und -türen müssen viel aushalten. Durch die tägliche Nutzung, die Beanspruchung durch Wind und Wetter werden Fensterdichtungen, Fensterrahmen und Fensterbeschläge gerade bei Holzfenstern besonders strapaziert. Sie versehen dennoch viele Jahrzehnte zuverlässig ihren Dienst, allerdings nur dann problemlos, wenn man ihnen ab und zu etwas Aufmerksamkeit und Pflege zuteil werden lässt. So wie die regelmäßige Inspektion beim Auto selbstverständlich ist, sollte man auch seine Holzfenster einer regelmäßigen Wartung unterziehen. Für den Laien, und das sind die meisten Holzfenster- Besitzer, stellt sich dann die Frage, worauf muss ich dabei achten?

Die Fensterdichtung ist der Knackpunkt für die Wärme- und Schalldämmung der Holzfenster

Intakte Fensterdichtungen sorgen dafür, dass Nässe, Feuchtigkeit und Lärm außerhalb des Hauses bleiben und die wertvolle Heizenergie nicht

nach draußen entweicht. Ob die Holzfenster richtig schließen, kann man ganz einfach mit einem Blatt Papier überprüfen, dass man zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel einklemmt und dann das Holzfenster schließt. Wenn sich das eingeklemmte Blatt aus dem geschlossenen Holzfenster herausziehen lässt, ist eine Erneuerung durch einen Handwerker überfällig. Zur Pflege der Fensterrahmen und Fensterflügel genügt die Säuberung mit Wasser und wenig Spülmittel. Wenn man dann ab und zu etwas Talkum aufträgt, bleiben die Fensterdichtungen elastisch. Auf keinen Fall darf man scharfe oder ätzende Reinigungsmittel verwenden.

Fensterbeschläge beim Holzfenster benötigen wenig, aber regelmäßige Pflege

Bewegliche Mechanikteile am Holzfenster und an Türen pflegt man mit harz- und säurefreiem Fett (z.B. Nähmaschinenöl). Allerdings sollte man die Pflege regelmäßig durchführen und nicht erst, wenn die Holzfenster oder Holztüren anfangen zu quietschen.

Drainageöffnung am Blendrahmen der Holzfenster überprüfen

Jedes Holzfenster besitzt im unteren Blendrahmen eine Drainageöffnung, durch die das Wasser, das auf die Fenster gelangt, ablaufen kann. Die Emissionen der Straße, wie Staub und Dreck können dazu führen, dass diese Drainageöffnungen verstopft sind. Man sollte diese Öffnungen daher einmal jährlich beim Fensterputzen kontrollieren und bei Bedarf reinigen.

Holzfensterrahmen müssen gepflegt werden

Fensterrahmen aus dem organischen Material Holz freuen sich über kleine „Streicheleinheiten“. Etwas „Pflegemilch“, die man einmal pro Jahr beim Fensterputzen aufträgt, verleiht den wertvollen Holzrahmen eine schöne Optik und schützt sie vor Wind und Wetter. Das ist nicht viel Aufwand und zögert die Anstrichintervalle für das Holzfenster hinaus.

Trotzdem gilt es, den Anstrich einmal jährlich auf Risse überprüfen und bei schadhafte Stellen nachstreichen. Der Vorteil beim Holzfenster liegt auch darin, dass Reparaturen und Verschönerungen ohne großen Aufwand möglich sind.

Verhältnismäßig wenig Aufwand also, der sich auf Dauer auszahlt. Die regelmäßige Wartung und Pflege danken Holzfenster und Holztüren mit einer langen Lebensdauer von etwa 20 bis 30 Jahren. Wer sich nicht selbst darum kümmern will, der wendet sich an Fensterhersteller oder einen Schreiner, denn diese bieten auch Wartungsverträge an.